

Medienmitteilung 2.1.2020

Medienorientierung zum Jahresprogramm 2020 des Naturmuseums

Hoch motiviert ins neue Jahr

Mit der Verleihung des Prix Expo 2019 für langfristiges Engagement fand das letzte Jahr einen ganz besonderen Abschluss für das Naturmuseum St.Gallen. Hoch motiviert startet das Team mit Museumsdirektor Toni Bürgin nun ins neue Jahr. Den Auftakt bildet der digitale Museumsguide, der Besucherinnen und Besuchern im ganzen Museum spannende Wissens- und Spielmomente zu bieten hat. Im Mittelpunkt der Sonderausstellungen steht im Sommer die meisterhafte Tierpräparation von Ernst Heinrich Zollikofer und im Herbst das Eichhörnchen.

Kurz nach dem 3. Geburtstag des Neubaus hat das Naturmuseums St.Gallen im Dezember als ganz besonderes Geschenk die nationale Auszeichnung des Prix Expo 2019 für langfristiges Engagement erhalten. Aber auch statistisch blickt das Naturmuseum mit einem Anstieg auf über 55'000 Besucher und fast 400 Gruppen- und Schulführungen auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Schwung des vergangenen Jahres soll nun auch das neue Museumsjahr prägen, welches im Januar als ersten Höhepunkt den digitalen Museumsguide zu bieten hat. In drei Sprachen lassen sich mit dieser App der Firma fluxguide per Smartphone oder Leihgerät die vier Stockwerke des Museums aus einer neuen Perspektive entdecken. Wissbegierige folgen ihrer Neugier und steuern die Stationen ihrer Wahl an, um mehr zum Thema zu erfahren. Spielernaturen entscheiden sich für eine der vier Spiel Touren. Neben mehreren Fragetypen ist auch je ein Such-Game enthalten. Die App kann bereits zu Hause installiert und mit fünf Teststationen ausprobiert werden.

Aus der Sammlung ins Rampenlicht

Der Reigen der Sonderausstellungen beginnt auch im neuen Jahr mit der Sonderausstellung «Der Apfel – eine ganz besondere Frucht», die noch bis zum 1. März zu sehen ist. Mit dem Frühlingsbeginn ziehen wie jedes Jahr lebende Hasen, Hühner, schlüpfende Küken und Grossinsekten ins Naturmuseum ein – sie bereichern die beliebte Ausstellung «Allerlei rund ums Ei». Ende Mai öffnet sich die unterirdische Schatzkammer des Naturmuseums und entlässt mehrere Meisterstücke der Tierpräparation von Ernst Heinrich Zollikofer ins Rampenlicht der Öffentlichkeit. Insgesamt lagern über 500 Tierpräparate aus der Hand Zollikofers (1859 – 1930) in den Sammlungsdepots, angereichert mit einer Vielzahl von Objekten aus seinem Nachlass wie zum Beispiel seine Notizbücher, Präparationswerkzeuge und Präparationsmaterial aus dieser Zeit. Kombiniert werden die Präparate mit Fotografien von den beiden deutschen Fotografen Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, die einige von ihnen eindrücklich in Szene gesetzt haben.

Dem Eichhörnchen auf der Spur

Passend zum Herbst folgt ab Oktober eine monografische Ausstellung zu einem beliebten Akrobaten der Baumwipfel. Die Sonderausstellung «Eichhörnchen» ist eine Produktion des Naturmuseums Winterthur und ermöglicht Besucherinnen und Besuchern, vom Boden aus in die Welt dieser flinken und faszinierenden Tiere einzutauchen. Eingebettet in einen

abstrahierten Wald sind zwei begehbare Kobel zu entdecken, die mit Fernrohren ausgestattet sind und neue Perspektiven auf die flinken Hörnchen ermöglichen. Themen der Sonderausstellung sind unter anderem die Kommunikation, die Jungenaufzucht, der Lebensraum und ihre natürlichen Feinde. Ergänzend zu allen Ausstellungen wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm aus Vorträgen, Führungen sowie speziellen Anlässen für Familien und Kinder angeboten. Das Schulangebot mit Klassenführungen wurde erweitert.

Höhepunkte des Museumsjahres

Wie jedes Jahr steht am zweiten Februarwochenende das beliebte Natur- und Tierfilmfestival auf dem Programm. Gezeigt werden 26 aktuelle und herausragende Filme des internationalen Filmfestivals «NaturVision». Auch der Museumstag vom 17. Mai ist international ausgerichtet und bietet Gross und Klein Überraschendes im Naturmuseum. An der 16. St.Galler Museumsnacht vom 5. September kommen Nachteulen auf ihre Kosten, die sich auf die nächtliche Entdeckungsreise durch das Gebäude einlassen. Wissenschaftlicher geht es an der 23. öffentliche Herbsttagung im Naturmuseum zu, die sich am 14. November dem Thema «Heimische Säugetiere – die unbekannteren Bekannten» widmet und den Schlusspunkt der Spezialveranstaltungen im Naturmuseum bildet.

Weitere Informationen:

Medienorientierung zum Jahresprogramm: Do 9. Januar 2019, 10.30 Uhr

Museumsdirektor Dr. Toni Bürgin blickt kurz auf das vergangene Jahr zurück und präsentiert die Höhepunkte des Jahres 2020.

Link zum Jahresprogramm 2020:

www.naturmuseumsg.ch/aktuell/jahresprogramm

Bildmaterial zum Jahresprogramm 2020:



Bild 1: «Allerlei rund ums Ei»



Bild 2: Dem «Eichhörnchen» ganz nah.



Bild 3: Unterwegs mit der neuen App.

Bild 1: «Allerlei rund ums Ei»: die alljährliche Sonderausstellung in der Osterzeit mit lebenden Hasen, Hühnern, Küken und Grossinsekten.

Foto: Jean-Claude Jossen

Bild 2: Die Sonderausstellung «Eichhörnchen» folgt dem geschickten Luftakrobaten durch die Baumwipfel und ermöglicht neue Perspektiven auf den beliebten Bewohner unserer Wälder.

Foto: Leo Boesinger

Bild 3: Der digitale Museumsguide der Firma fluxguide führt in drei Sprachen durch das Naturmuseum und bietet spannende Wissens- und Spielerlebnisse.

Foto: Leo Boesinger